

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

837 und 838

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

19. November 1949

Blatt 1327

Wien wird Treffpunkt der Kindergärtner

=====

Die Weltvereinigung für Kleinkinderpädagogik hat anlässlich ihrer letzten Tagung beschlossen, ihren nächsten Internationalen Kongreß im Frühjahr in Wien abzuhalten. Die Generalsekretärin dieser Institution Madame Saunier ist dieser Tage in Wien eingetroffen, um hier zusammen mit den österreichischen Mitarbeitern die Vorbereitungen zu diesem Kongreß zu treffen.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag Madame Saunier und ließ sich über die Tätigkeit der Weltvereinigung für Kleinkinderpädagogik informieren. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Leiter dieser Institution Wien zum Tagungsort bestimmt haben und wünschte ihren Vorbereitungen vollen Erfolg. Der Wiener Kongreß ist bereits der dritte, den die Weltvereinigung in der Nachkriegszeit abhält.

Sonntagsfeier der Ethischen Gemeinde

=====

Die Ethische Gemeinde nimmt wieder ihre regelmäßigen Sonntagsfeiern auf. Die erste Feier findet morgen, Sonntag, um 10 Uhr im Figaro-Kammersaal, 1., Josefsplatz 6, statt. Redner: Wilhelm Börner.

Vor der Rede Kammermusik, gespielt von Walfriede Adler-Strobl (Klavier), Friedrich Wührer (Violine), Werner Adler (Cello). Der Eintritt ist für jedermann frei.

Weihnachtsbäckereikurse
=====

Der Magistrat der Stadt Wien veranstaltet an den städtischen Lehranstalten für Frauenberufe zwei- und vierwöchige Weihnachtbäckereikurse. Beginn Ende November.

Nähere Auskünfte durch die Schulleitungen: Wien 6., Brückengasse 3, Tel. B 25-4-19 und 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, Tel. A 18-4-85, täglich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr (Samstag von 8 bis 12 Uhr).

Die französischen Schwimmer im Rathaus
=====

Die französische Schwimmstaffel, die anlässlich der Kämpfe im Dianabad gegenwärtig in Wien weilt, wurde heute vormittag Vizebürgermeister Weinberger vom Präsidenten der Schwimmunion Weghofer vorgestellt. Der Vizebürgermeister gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die berühmten Franzosen nach Wien gekommen sind. Er betonte, daß über das Sportliche hinaus Österreich und Frankreich eine immer engere Freundschaft verbinden möge. Zwischen den beiden Ländern waren die Beziehungen immer besonders herzlich, weil eine innere Verbindung bestand: Beiden Völkern ist die Liebe zur Musik, zur Geselligkeit und zum Sport gemeinsam, wie auch beide Nationen individualistisch eingestellt sind. Vizebürgermeister Weinberger dankte den Schwimmern für den Besuch und wünschte ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Der Führer der französischen Schwimmstaffel, Präsident Müller, übersetzte den Schwimmern, unter denen sich der bekannte Alex Jany sowie die Geschwister Vallerey und die französische Meisterin im Kunstschwimmen Moreau befanden.

Vizebürgermeister Weinberger überreichte den Gästen Erinnerungsalben an Wien. Nach dem Empfang besichtigten die französischen Schwimmer die Festräume des Rathauses.

Die Gemeindebediensteten zur Preispolitik

Am 19. November 1949 tagte eine Obmännerkonferenz, Landesgruppe Wien, der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs, die von über 200 Teilnehmern besetzt war. Nach einem ausführlichen Bericht des Vorsitzenden Stonner wurde die von ihm verlesene, bereits bekannte Resolution der Vorständekonferenz des Österreichischen Gewerkschaftsbundes einstimmig bei Stimmenthaltung von 4 Kommunisten zur Kenntnis genommen.

Die Beisetzung Franz Novys

Die Urne des Stadtrates Franz Novy wird am Dienstag, den 22. November, um 14 Uhr, in der Gruppe der Ehrengräber neben dem Grab Paul Speisers beigesetzt. Eingang II. Tor.

Achtung Fleischhauer !

Fleischabrechnung

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

In Wien haben die Fleischhauer die Fleischabschnitte der Lebensmittelkarten bei ihrer Verrechnungsstelle ab sofort nur mehr in der ersten Periodenwoche abzurechnen. Die Abrechnung in der dritten Periodenwoche entfällt. Die nächste Abrechnung erfolgt demnach erst am 5., bzw. 6. Dezember.

Überprüfung der Wurstpreise

Bei der jetzigen Überprüfung der Preise wurden vom Marktamt der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Innung und der Industrie und unter Beizichung der wissenschaftlichen Sachverständigen kommissionelle Überprüfungen der Würste durchgeführt. Auf Grund dieser fachlichen Überprüfung mußten bisher 62 Erzeugungsbetriebe wegen Preisüberschreitung bei Markenwürsten be-
anstandet werden. Die Preisüberschreitung betrug in den meisten Fällen 5 Schilling je kg. In allen diesen Fällen wurde das Verfahren eingeleitet.

Die französischen Schwimmer im Rathaus
=====

(Zu Blatt 1328)

Die französische Meisterin Moreau ist selbstverständlich Meisterin im Kunstspringen und nicht im Kunstschwimmen.

60 Jahre Volksliedarbeit in Österreich
=====

Heute nachmittag wurde in den Räumen des Museums für Volkskunde, 8., Laudongasse 15, die Ausstellung "60 Jahre Volksliedarbeit in Österreich" eröffnet. Mit viel Liebe wurde eine Übersicht über die Entwicklung der Volksliedarbeit zusammengestellt, die in ihren allerersten Anfängen bis in das Hochmittelalter zurückreicht. Die intensive Erforschung und Pflege des Volksliedes begann jedoch mit der Gründung der österreichischen Gesellschaft für Volkslieder und Volkstänze, die von dem Volksliedforscher Dr. Josef Pommer vor sechzig Jahren ins Leben gerufen wurde.

Der Eröffnung der Ausstellung wohnten Bürgermeister Dr.h.c. Körner, Stadtrat Dr. Matejka und andere Festgäste bei. Der Bürgermeister bezeichnete in seiner Ansprache das Volkslied als die Besinnung auf sich selbst und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß durch diese Ausstellung den Wienern die Volksliedarbeit nähergebracht wird. Dann erklärte der Bürgermeister die Ausstellung für eröffnet. Zwei Lieder vom Volksgesangsverein Wien unter der Leitung von Prof. Kotek beendeten die kleine Feier.

Morgen, Sonntag, findet im großen Saale der Ravag vor geladenen Gästen eine Festaufführung statt, die über den Sender I von 14.15 bis 15 Uhr übertragen wird. Den Ausklang der Feierlichkeiten bildet eine Festversammlung, unter Teilnahme von Vertretern der Behörden sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Vereinigung der Freunde des heimischen Volksliedes. Gleichzeitig erscheint der 50. Jahrgang der von der Gesellschaft herausgegebenen Zeitschrift "Volkslied, Volkstanz, Volksmusik" als Festschrift.

Der 25.000. Besucher der Strauß-Ausstellung
=====

Heute nachmittag herrschte in der Strauß-Ausstellung reges Leben und Treiben. Mehr als 500 Kinder aus den Kindersingeschulen der Stadt Wien unter der Führung von Prof. Burkhart besuchten die große Schau, die der Walzerdynastie gewidmet ist. Unter den kleinen Buben und Mädchen befand sich auch der 25.000. Besucher der Ausstellung. Es war dies die 9jährige Gerda Oberleitner aus dem 2. Bezirk, die schon seit zwei Jahren eine Kindersingeschule besucht.

Der Bürgermeister selbst überreichte dem kleinen Mädchen zur Erinnerung eine Strauß-Medaille in einer hübschen Kasette sowie ein kleines Buch, das seine eigenhändige Widmung trägt. Er forderte alle Kinder auf, ihren Eltern, Verwandten und Bekannten zu sagen, daß auch sie die Strauß-Ausstellung besuchen sollen.

Die Kinder benützten die günstige Gelegenheit, um dem Bürgermeister ein Ständchen zu bringen und zu zeigen, was sie gelernt haben. Sie sangen einige kleine Lieder, die den lobhaften Beifall der übrigen Besucher der Ausstellung fanden.